

Dr. Johannes Siebelt

Der juristische Verhaltensspielraum der Zentralbank

»Vorrechtliches Gesamtbild« und
Verfassungsauftrag an den Gesetzgeber

B 48 836

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	17
A. Die Entwicklung der deutschen Geldordnung bis zum Inkrafttreten des Grundgesetzes als Grundlage eines vorverfassungsmäßigen Gesamtbildes	21
I. Der Zustand am Vorabend der Reichsgründung	21
1. Das Münzwesen	21
2. Das Staatspapiergeld	22
3. Das Notenbankwesen	23
a. Überblick	23
b. Die Preußische Bank	25
aa. Entstehung und Aufgaben der Bank	26
bb. Die Organisation der Bank	26
cc. Der Geschäftskreis der Bank	27
II. Das Kaiserreich	29
IIa. Die Zeit der Geldreform	29
1. Das Münzwesen	29
2. Das Staatspapiergeld	31
3. Das Notenbankwesen	32
a. Das Bankgesetz	32
b. Die Reichsbank	32
aa. Entstehung und Aufgaben	32
bb. Die Organisation der Reichsbank	33
cc. Die Banknotenausgabe	34
(1) Die Deckung der Banknoten	34
(2) Die Notensteuer	35
(3) Die Einlösung der Banknoten	36

dd.	Der Geschäftskreis der Reichsbank	37
ee.	Zusammenfassung	39
IIb.	Der Erste Weltkrieg	39
1.	Das Münzwesen	39
2.	Das Staatspapiergeld	40
3.	Das Notenbankwesen	41
III.	Die Weimarer Republik	44
IIIa.	Die Inflationszeit	44
1.	Das Münzwesen	44
2.	Das Staatspapiergeld	44
3.	Das Notenbankwesen	45
a.	Die Erweiterung der internationalen Tätigkeit der Reichsbank	45
b.	Die Suspendierung der Deckungsvorschriften	46
c.	Das Autonomiegesetz	47
aa.	Die Vorgeschichte des Gesetzes	47
bb.	Die Ausgestaltung der Reichsbankautonomie	47
d.	Reichsbankautonomie und frei gestaltbare Währung	50
IIIb.	Die Stabilisierung der deutschen Währung	51
1.	Die Deutsche Rentenbank	51
2.	Die Reichsbank und die Stabilisierung der Mark	53
IIIc.	Die Neuordnung des deutschen Geldwesens	54
1.	Das Münzwesen	55
2.	Das Staatspapiergeld	56
3.	Das Notenbankwesen	57
a.	Die Aufgaben der Reichsbank	58
b.	Die Organisation der Reichsbank	59
aa.	Die Vertretung der Anteilseigner	59
bb.	Das Reichsbankdirektorium	59
cc.	Der Generalrat	61
dd.	Der Kommissar für die Notenausgabe	62
c.	Die Banknotenausgabe	63
aa.	Die Deckung der Banknoten	63

bb.	Die Deckung der Giroguthaben	64
cc.	Die Einlösung der Banknoten	65
d.	Der Geschäftskreis der Reichsbank	65
e.	Die Reichsbank unter dem Einfluß des Dawes-Plans	68
f.	Die Änderungen des BankG 1924 in der Weimarer Republik	68
aa.	Die Bankgesetznovelle 1926	69
bb.	Der Young-Plan und seine Auswirkungen auf das deutsche Notenbankrecht	69
cc.	Devisenbewirtschaftung und Kreditwesenaufsicht	73
dd.	Zusammenfassung	74
IV.	Die Zeit des Nationalsozialismus	75
1.	Das Münzwesen	75
2.	Das Notenbankwesen	76
a.	Die Bankgesetznovelle 1933	76
aa.	Organisatorische Bestimmungen	76
bb.	Die Banknotenausgabe	77
cc.	Die Einführung der Offenmarktpolitik	78
b.	Mindestreserve und Kreditwesenaufsicht	79
c.	Die Reichsbanknovelle 1937	80
d.	Das Bankgesetz 1939	81
aa.	Die Aufgaben der Deutschen Reichsbank	81
bb.	Die Organisation der Deutschen Reichsbank	82
cc.	Die Banknotenausgabe	83
dd.	Der Geschäftskreis der Deutschen Reichsbank	83
e.	Die Zentralbank im nationalsozialistischen Staat	84
V.	Deutschland unter alliierter Besatzung (1945–1949)	85
1.	Das Münzwesen	85
2.	Das Notenbankwesen	86
a.	Das System der Landeszentralbanken	86
aa.	Die Aufgaben der Landeszentralbank	87
bb.	Die Organisation der Landeszentralbank	87
cc.	Die Banknotenausgabe	88
dd.	Die Koordination der Landeszentralbanken	89
b.	Die Bank deutscher Länder	89
aa.	Die Aufgabe der BdL	89

bb.	Die Organisation der BdL	90
cc.	Die Banknotenausgabe	91
dd.	Der Geschäftskreis der BdL	91
3.	Zusammenfassung	92
B.	Entstehung des Art. 88 GG und vorverfassungsmäßiges Gesamtbild	95
I.	Der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee	95
II.	Der Parlamentarische Rat	97
III.	Entstehungsgeschichte und vorrechtliches Gesamtbild	99
C.	Währung und Zentralbank in der Bundesrepublik Deutschland	103
I.	Völker- und europarechtliche Vorgaben für das Deutsche Währungsrecht	104
1.	Die Wiederherstellung der Konvertibilität der deutschen Währung	104
a.	Konvertibilität der deutschen Währung und Europäische Zahlungsunion	104
b.	Völkerrechtliche Verpflichtung zur Aufrechterhaltung der Konvertierbarkeit der D-Mark	106
2.	Die Festlegung des Außenwertes der DM durch das IWF-Wechselkursregime	107
a.	Das Fixkurssystem	108
b.	Der Zusammenbruch des Fixkurssystems	109
c.	Die Neuregelung des Wechselkursregimes durch die zweite Änderung der Satzung des IWF	112
d.	Zweite IWF-Satzungsnovelle und deutsches Währungsrecht	115
3.	Die Festlegung des Außenwertes der deutschen Währung durch das Europäische Währungssystem	115
a.	Rechtsgrundlagen des EWS	116
b.	Die Funktionsweise des EWS	119

aa.	Die ECU	119
bb.	Der Wechselkursmechanismus	121
cc.	Die Kreditmechanismen	122
c.	EWS und Einheitliche Europäische Akte	123
aa.	Der Entwurf des Europäischen Parlaments	124
bb.	Währungspolitik im Bericht des Dooge-Ausschusses	126
cc.	Die Einheitliche Europäische Akte	128
4.	Währungsrechtlich relevante Regelungen des EWGV	132
5.	Die Beteiligung der Bundesbank an der Gestaltung der völker- und europarechtlichen Vorgaben des deutschen Währungsrechts	135
a.	Bundesbank und IWF	135
aa.	Bundesbank und Leitungsorgane des IWF	136
(1)	Gouverneursrat	136
(2)	Exekutivdirektorium	138
bb.	Bundesbank und Politik des IWF	139
b.	Bundesbank und EWS	141
aa.	Die Abwicklung der laufenden Geschäfte des EWS	141
bb.	Die Mitwirkung an Grundsatzentscheidungen	143
c.	Bundesbank und europäische Währungspolitik außerhalb des EWS	146
6.	Die Koordination der Wirtschafts- und Währungspolitik durch den deutsch-französischen Wirtschafts- und Finanzrat	147
7.	Zusammenfassung	149
II.	Deutsche Währungsgesetzgebung außerhalb des Bundesbankgesetzes	150
1.	Das Währungsgesetz	150
2.	Das Münzgesetz	150
3.	Die Devisengesetzgebung	151
III.	Bundesbank und Bundesbankgesetz	153
1.	Der rechtliche Charakter der Bundesbank	153
2.	Die Aufgaben der Bundesbank	158
a.	Die Aufgabenzuweisung des § 3 BBankG	158
b.	§ 3 BBankG und Stabilitätsgesetz	158
c.	Bundesbank und Gewinnerzielung	161

3. Die Organisation der Bundesbank	163
a. Überblick: Die Organe der Bundesbank	164
aa. Der Zentralbankrat	164
bb. Das Direktorium	164
cc. Die Vorstände der Landeszentralbanken	165
dd. Der Präsident der Bundesbank	165
b. Die Bestellung von Zentralbankratsmitgliedern	165
aa. Ernennungspflicht des Bundespräsidenten	169
bb. Mitwirkung des Zentralbankrates	171
c. Die Abberufung von Zentralbankratsmitgliedern	174
d. Die Genehmigung der Verträge der Zentralbankratsmitglieder durch die Bundesregierung	178
4. Die Bundesbank und ihr Verhältnis zu anderen staatlichen Organen als Begrenzung ihres Verhaltensspielraumes	179
a. Bundesbank und Bundesregierung	179
b. Bundesbank und Parlament	184
aa. Untersuchungsausschuß und Bundesbank	186
bb. Bundesbank und Petitionsrecht	188
cc. Bundesbank und parlamentarisches Budgetrecht	190
dd. Zusammenfassung	194
c. Bundesbank und Judikative	194
5. Währungsrechtliche Befugnisse und Geschäftskreis	195
a. Die währungsrechtlichen Befugnisse	196
aa. Notenausgabe	196
bb. Mindestreserve	198
b. Geschäftskreis	200
aa. Geschäfte mit Kreditinstituten	200
bb. Geschäfte mit der öffentlichen Hand	201
cc. Geschäfte mit jedermann	202
(1) Jedermann-Geschäfte	202
(2) Offenmarktgeschäfte	203
6. Aufgaben der Bundesbank außerhalb des Bundesbankgesetzes	205
a. Bundesbank und Kreditwesenaufsicht	205
b. Bundesbank und Wertsicherungsklauseln	208
c. Bundesbank und Außenwirtschaftsverkehr	209

d. Bundesbank und innerdeutscher Handel	212
e. Bundesbank und Stabilitätsgesetz	212
7. Zusammenfassung	214
D. Der Geldbegriff als Grundlage der verfassungsrechtlichen Legitimation der Autonomie der Zentralbank	217
I. Die Bundesbank als »Noten«-Bank	217
II. Die Bundesbank als »Bank«	218
III. Die Bundesbank als »Währungs«-Bank	219
1. Geld und Währung im deutschen Verfassungsrecht	220
a. Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 28. März 1849	220
aa. Die Bestimmungen der Paulskirchenverfassung und ihre Entstehung	220
(1) Das Münzwesen	221
(a) Der Entwurf des Siebzehnerausschusses	221
(b) Der erste Entwurf des Verfassungsausschusses	222
(c) Der Verbesserungsantrag des volkswirtschaftlichen Ausschusses	223
(d) Die weitere Beratung	223
(2) Papiergeld und Bankwesen	224
(a) Die erste Lesung im Verfassungsausschuß	224
(aa) Bankwesen	225
(bb) Papiergeldemission	226
(b) Der volkswirtschaftliche Ausschuß	227
(c) Die erste Lesung in der Nationalversammlung	228
(d) Die weitere Beratung	229
bb. Der Geldbegriff der Paulskirchenverfassung	231
b. Die Erfurter Unionsverfassung	233
c. Die Bismarcksche Reichsverfassung	234
aa. Die geldrechtlichen Bestimmungen	234
bb. Die Auslegung der geldrechtlichen Vorschriften im Schrifttum	235

d. Die Weimarer Reichsverfassung	236
aa. Die geldrechtlichen Bestimmungen	236
bb. Die Auslegung der geldrechtlichen Bestimmungen im Schrifttum	237
e. Das Grundgesetz	238
f. Verfassungsrecht und Geldbegriff	240
2. Der allgemeine Geldbegriff	241
a. Geld als Träger einer Vermögensmacht	241
b. Geld als eventuell letztes zwangsweises Mittel der solutio von Obligationen	242
c. Geld als gesetzlicher Wertmesser und gesetzliches Zahlungsmittel	243
d. Der zweigeteilte Geldbegriff	246
e. Geld als Bruchteil oder Vielfaches einer idealen Einheit	251
f. Buchgeld und gesellschaftliche Theorie des Geldes	252
g. Geld als latente Kaufkraft	253
h. Geld als Negation der Substanz	254
i. Der Gestaltwandel des Geldes	256
j. Staatliches Geld und Verkehrsgeld	257
k. Der strafrechtliche Geldbegriff	258
l. Der Geldbegriff des Art. 88 GG	259
aa. Rechtlicher und wirtschaftlicher Geldbegriff	260
bb. Staatliche oder gesellschaftliche Theorie des Geldes?	262
cc. Geld als allgemeines Tauschmittel	264
dd. Geldbegriff und Währungsbank	266
Literaturverzeichnis	271